

## Besonderheiten im Markusevangelium

### Inhalt

1. Kennzeichnende Verse für dieses Evangelium .....	2
2. Der Herr Jesus ist ein unermüdlicher Diener (43x „sogleich“; ca. 1100x „und“) .....	2
3. Der Herr Jesus als ein Diener ist dennoch der Sohn Gottes .....	3
4. Der Herr Jesus hat Nachsicht mit dem Unverständnis der Jünger .....	4
5. Der Herr Jesus als Diener ist auch emotional beteiligt.....	4
6. Der Herr Jesus als Diener möchte keine Propaganda von seinen Taten.....	4
7. Bei dem Herrn Jesus als Diener sind auch viele eher nebensächliche Details von Bedeutung.....	5
8. Der Herr Jesus als Diener von Gott kümmert sich detailliert um Besessene .....	5
9. Gleichnisse nur in Markus .....	6
10. Wunder und Heilungen nur in Markus.....	6
11. Begebenheiten nur in Markus.....	7
12. Sonstige Besonderheiten in Markus.....	7

## 1. Kennzeichnende Verse für dieses Evangelium

Mk 1,1	Anfang des Evangeliums Jesu Christi, <des> Sohnes Gottes;
Mk 1,15	und sprach: <b>Die Zeit ist erfüllt</b> , und das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und <b>glaubt an das Evangelium</b> .
Mk 7,37	und sie waren überaus erstaunt und sprachen: <b>Er hat alles wohlgemacht</b> ; er macht sowohl die Tauben hören als auch die Stummen reden.
Mk 10,45	Denn auch der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um <b>bedient zu werden</b> , sondern um <b>zu dienen</b> und sein <b>Leben zu geben</b> als Lösegeld für viele.
Mk 13,34	Wie ein Mensch, der außer Landes reiste, sein Haus verließ und seinen Knechten die Gewalt gab, <b>einem jeden sein Werk</b> , und dem Türhüter einschärfte zu wachen.
Mk 16,20	Sie aber gingen aus und predigten überall, wobei <b>der Herr mitwirkte</b> und das Wort bestätigte durch die darauf folgenden Zeichen.

## 2. Der Herr Jesus ist ein unermüdlicher Diener (43x „sogleich“; ca. 1100x „und“)

Mk 1,10	Und <b>sogleich</b> , als er aus dem Wasser heraufstieg, sah er die Himmel sich teilen und den Geist wie eine Taube auf ihn herniederfahren.
Mk 1,12	Und <b>sogleich</b> treibt der Geist ihn hinaus in die Wüste.
Mk 1,18	und <b>sogleich</b> verließen sie die Netze und folgten ihm nach.
Mk 1,20	und <b>sogleich</b> rief er sie. Und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit den Tagelöhnern in dem Schiff und gingen weg, ihm nach.
Mk 1,21	Und sie gehen nach Kapernaum hinein. Und <b>sogleich</b> am Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte.
Mk 1,23	Und <b>sogleich</b> war in ihrer Synagoge ein Mensch mit einem unreinen Geist; und er schrie auf
Mk 1,28	Und die Kunde von ihm ging <b>sogleich</b> aus in das ganze Gebiet von Galiläa.
Mk 1,29	Und <b>sogleich</b> gingen sie aus der Synagoge hinaus und kamen in das Haus von Simon und Andreas, mit Jakobus und Johannes.
Mk 1,30	Die Schwiegermutter Simons aber lag fieberkrank danieder; und <b>sogleich</b> sagen sie ihm von ihr.
Mk 1,31	Und er trat hinzu und richtete sie auf, indem er sie bei der Hand ergriff; und das Fieber verließ sie [ <b>sogleich</b> ], und sie diente ihnen.
Mk 1,42	Und <b>sogleich</b> wich der Aussatz von ihm, und er wurde gereinigt.
Mk 1,43	Und er gebot ihm ernstlich und schickte ihn <b>sogleich</b> fort
Mk 2,2	Und [ <b>sogleich</b> ] versammelten sich viele, so dass selbst an der Tür kein Raum mehr war; und er redete zu ihnen das Wort.
Mk 2,8	Und <b>sogleich</b> erkannte Jesus in seinem Geist, dass sie so bei sich überlegten, und spricht zu ihnen: Was überlegt ihr dies in euren Herzen?
Mk 2,12	Und er stand auf, nahm <b>sogleich</b> das Bett auf und ging hinaus vor allen, so dass alle außer sich gerieten und Gott verherrlichten und sagten: Niemals haben wir so etwas gesehen!
Mk 3,6	Und die Pharisäer gingen <b>sogleich</b> hinaus und hielten mit den Herodianern Rat gegen ihn, wie sie ihn umbrächten.
Mk 4,5	Und anderes fiel auf das Steinige, wo es nicht viel Erde hatte; und <b>sogleich</b> ging es auf, weil es keine tiefe Erde hatte.
Mk 4,15	Diese aber sind die an dem Weg: wo das Wort gesät wird und, wenn sie es hören, <b>sogleich</b> der Satan kommt und das Wort wegnimmt, das in sie gesät war.
Mk 4,16	Und diese sind es [ebenso], die auf das Steinige gesät werden, die, wenn sie das Wort hören, es <b>sogleich</b> mit Freuden aufnehmen,
Mk 4,17	und sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind nur für eine Zeit; dann, wenn Drangsal entsteht oder Verfolgung um des Wortes willen, nehmen sie <b>sogleich</b> Anstoß.
Mk 4,29	Wenn aber die Frucht es zulässt, schickt er <b>sogleich</b> die Sichel, denn die Ernte ist da.
Mk 5,2	Und als er aus dem Schiff gestiegen war, kam ihm <b>sogleich</b> aus den Gräften ein Mensch mit einem unreinen Geist entgegen,
Mk 5,29	Und <b>sogleich</b> versiegte die Quelle ihres Blutes, und sie merkte am Leib, dass sie von der Plage geheilt war.
Mk 5,30	Und <b>sogleich</b> erkannte Jesus in sich selbst die Kraft, die von ihm ausgegangen war, wandte sich um in der Volksmenge und sprach: Wer hat meine Kleider angerührt?

Mk 5,42	Und <b>sogleich</b> stand das Mädchen auf und ging umher, denn es war zwölf Jahre alt. Und sie erstaunten mit großem Erstaunen.
Mk 6,25	Und sie ging <b>sogleich</b> mit Eile zu dem König hinein und bat und sagte: Ich will, dass du mir sofort auf einer Schale das Haupt Johannes' des Täufers gibst.
Mk 6,27	Und <b>sogleich</b> schickte der König einen Leibwächter und befahl, sein Haupt zu bringen. Und der ging hin und enthauptete ihn im Gefängnis.
Mk 6,45	Und <b>sogleich</b> nötigte er seine Jünger, in das Schiff zu steigen und an das jenseitige Ufer nach Bethsaida vorauszufahren, während er die Volksmenge entlässt.
Mk 6,50	denn alle sahen ihn und wurden bestürzt. Er aber redete <b>sogleich</b> mit ihnen und spricht zu ihnen: Seid guten Mutes, <i>ich</i> bin es; fürchtet euch nicht!
Mk 6,54	Und als sie aus dem Schiff gestiegen waren, erkannten sie ihn <b>sogleich</b>
Mk 7,25	Vielmehr hörte <b>sogleich</b> eine Frau von ihm, deren Töchterchen einen unreinen Geist hatte, und sie kam und fiel nieder zu seinen Füßen.
Mk 7,35	Und <b>sogleich</b> wurden seine Ohren aufgetan, und das Band seiner Zunge wurde gelöst, und er redete richtig.
Mk 8,10	Und <b>sogleich</b> stieg er mit seinen Jüngern in das Schiff und kam in das Gebiet von Dalmanuta.
Mk 9,15	Und <b>sogleich</b> , als die ganze Volksmenge ihn sah, erstaunten sie sehr; und sie liefen herzu und begrüßten ihn.
Mk 9,20	Und sie brachten ihn zu ihm. Und als der Geist ihn sah, zerrte er ihn <b>sogleich</b> hin und her; und er fiel auf die Erde und wälzte sich schäumend.
Mk 9,24	Und <b>sogleich</b> rief der Vater des Kindes und sagte: Ich glaube; hilf meinem Unglauben!
Mk 10,52	Und Jesus sprach zu ihm: Geh hin, dein Glaube hat dich geheilt. Und <b>sogleich</b> wurde er wieder sehend und folgte ihm nach auf dem Weg.
Mk 11,2	und spricht zu ihnen: Geht hin in das Dorf euch gegenüber; und <b>sogleich</b> , wenn ihr dort hineinkommt, werdet ihr ein Fohlen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gegessen hat; bindet es los und bringt es herbei.
Mk 11,3	Und wenn jemand zu euch sagt: Warum tut ihr dies?, so sagt: Der Herr benötigt es, und er sendet es <b>sogleich</b> hierher.
Mk 14,43	Und <b>sogleich</b> , noch während er redet, kommt Judas, einer der Zwölf, herzu, und mit ihm eine Volksmenge mit Schwertern und Stöcken, ausgesandt von den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten und den Ältesten.
Mk 14,45	Und als er kam, trat er <b>sogleich</b> zu ihm und spricht: Rabbi!, und küsste ihn sehr.
Mk 14,72	Und <b>sogleich</b> krächte der Hahn zum zweiten Mal. Und Petrus erinnerte sich an das Wort, wie Jesus zu ihm gesagt hatte: Ehe der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Und als er daran dachte, weinte er.
Mk 15,1	Und <b>sogleich</b> frühmorgens hielten die Hohenpriester samt den Ältesten und Schriftgelehrten und das ganze Synedrium Rat, und sie banden Jesus und führten ihn weg und überlieferten ihn Pilatus.

ca. 1100 x	<b>und</b>
------------	------------

### 3. Der Herr Jesus als ein Diener ist dennoch der Sohn Gottes

Mk 1,1	Anfang des Evangeliums Jesu Christi, des <b>Sohnes Gottes</b>
Mk 1,11	Und eine Stimme erging aus den Himmeln: Du bist <b>mein geliebter Sohn</b> , an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.
Mk 2,7.10	Was redet dieser so? Er lästert. <b>Wer kann Sünden vergeben als nur einer, Gott?</b> ...Damit ihr aber wisst, dass <b>der Sohn des Menschen Gewalt hat</b> , auf der Erde <b>Sünden zu vergeben</b> – spricht er zu dem Gelähmten:
Mk 2,28	also ist der Sohn des Menschen <b>Herr</b> auch <b>des Sabbats</b> .
Mk 3,11	Und wenn die unreinen Geister ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder und riefen und sprachen: Du bist der <b>Sohn Gottes</b> .
Mk 5,7	und mit lauter Stimme schreiend, sagt er: Was habe ich mit dir zu schaffen, Jesus, <b>Sohn Gottes, des Höchsten?</b> Ich beschwöre dich bei Gott, quäle mich nicht!
Mk 9,7	Und es kam eine Wolke, die sie überschattete; und eine Stimme erging aus der Wolke: Dieser ist <b>mein geliebter Sohn</b> , ihn hört.

<b>Mk 13,32</b>	Von jenem Tag aber oder der Stunde weiß niemand, weder die Engel im Himmel noch der Sohn, sondern nur der Vater.
<b>Mk 14,61-62</b>	Er aber schwieg und antwortete nichts. Wieder fragte ihn der Hohepriester und spricht zu ihm: Bist du der Christus, der <b>Sohn des Gesegneten</b> ? Jesus aber sprach: <b>Ich bin es</b> . Und ihr werdet den Sohn des Menschen zur Rechten der Macht sitzen und mit den Wolken des Himmels kommen sehen.
<b>Mk 15, 39</b>	Als aber der Hauptmann, der ihm gegenüber dabeistand, sah, dass er so [schrie und] verschied, sprach er: Wahrhaftig, dieser Mensch war <b>Gottes Sohn</b> !

#### 4. Der Herr Jesus hat Nachsicht mit dem Unverständnis der Jünger

<b>Mk 4,13</b>	Und er spricht zu ihnen: Begreift ihr dieses Gleichnis nicht? Und wie werdet ihr <dann> all die Gleichnisse verstehen?
<b>Mk 6,52</b>	denn sie waren durch die Brote nicht verständig geworden, sondern ihr Herz war verhärtet.
<b>Mk 7,18</b>	Und er spricht zu ihnen: Seid auch ihr so unverständlich? Begreift ihr nicht, dass alles, was von außerhalb in den Menschen eingeht, ihn nicht verunreinigen kann?
<b>Mk 8,17</b>	Und als [Jesus] es erkannte, spricht er zu ihnen: Was überlegt ihr, weil ihr keine Brote habt? Begreift ihr noch nicht und versteht auch nicht? Habt ihr euer Herz verhärtet?
<b>Mk 8,21</b>	Und er sprach zu ihnen: Versteht ihr noch nicht?
<b>Mk 9,10</b>	Und sie hielten das Wort fest, indem sie sich miteinander besprachen: Was ist das, aus <den> Toten auferstehen?
<b>Mk 9,32</b>	Sie aber verstanden das Wort nicht und fürchteten sich, ihn zu fragen.

#### 5. Der Herr Jesus als Diener ist auch emotional beteiligt

<b>Mk 1,41</b>	Und <b>innerlich bewegt</b> streckte er seine Hand aus, rührte ihn an und spricht zu ihm: Ich will; werde gereinigt!
<b>Mk 1,43</b>	Und er gebot ihm <b>ernstlich</b> und schickte ihn sogleich fort
<b>Mk 3,5</b>	<b>Und er blickte auf sie umher mit Zorn, betrübt über die Verstocktheit ihres Herzens</b> , und spricht zu dem Menschen: Strecke deine Hand aus! Und er streckte <sie> aus, und seine Hand wurde wiederhergestellt.
<b>Mk 8,12</b>	Und <b>in seinem Geist tief seufzend</b> , spricht er: Was begehrt dieses Geschlecht ein Zeichen? Wahrlich, ich sage euch: Wenn diesem Geschlecht ein Zeichen gegeben werden wird!
<b>Mk 8,33</b>	Er aber wandte sich um, und <b>als er seine Jünger sah</b> , tadelte er Petrus, und er sagt: Geh hinter mich, Satan! Denn du sinnst nicht auf das, <was> Gottes, sondern auf das, <was> der Menschen <ist>.
<b>Mk 10,14</b> <b>Mk 10,16</b>	Als aber Jesus es sah, <b>wurde er unwillig</b> und sprach zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen, wehrt ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes. Und <b>er nahm sie in die Arme, legte die Hände auf sie</b> und segnete sie.
<b>Mk 10,21</b>	Jesus aber <b>blickte ihn an, liebte ihn</b> und sprach zu ihm: Eins fehlt dir: Geh hin, verkaufe, was du hast, und gib es den Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach!

#### 6. Der Herr Jesus als Diener möchte keine Propaganda von seinen Taten

<b>Mk 1,34</b>	Und er heilte viele, die an mancherlei Krankheiten litten; und er trieb viele Dämonen aus und erlaubte den Dämonen nicht zu reden, weil sie ihn kannten.
<b>Mk 1,43-44</b>	Und er gebot ihm ernstlich und schickte ihn sogleich fort und spricht zu ihm: Gib Acht, dass du niemand etwas sagst; sondern geh hin, zeige dich dem Priester und opfere für deine Reinigung, was Mose geboten hat, ihnen zum Zeugnis.
<b>Mk 3,12</b>	Und er gebot ihnen sehr ernstlich, ihn nicht offenbar zu machen.
<b>Mk 5,43</b>	Und er gebot ihnen dringend, dass niemand dies erfahren solle, und sagte, man möge ihr zu essen geben.
<b>Mk 7,36-37</b>	Und er gebot ihnen, dass sie es niemand sagen sollten. Je mehr er es ihnen aber gebot, desto mehr

	machten sie es übermäßig kund; und sie waren überaus erstaunt und sprachen: Er hat alles wohlgemacht; er macht sowohl die Tauben hören als auch die Stummen reden.
<b>Mk 8,26</b>	Und er schickte ihn in sein Haus und sprach: Geh nicht in das Dorf.
<b>Mk 8,30</b>	Und er gebot ihnen ernstlich, dass sie niemand von ihm sagen sollten.
<b>Mk 9,9</b>	Und als sie von dem Berg herabstiegen, gebot er ihnen, dass sie niemand erzählen sollten, was sie gesehen hatten, außer wenn der Sohn des Menschen aus <den> Toten auferstanden wäre.
<b>Mk 9,30</b>	Und sie gingen von dort weg und zogen durch Galiläa; und er wollte nicht, dass es jemand erfahre.

## 7. Bei dem Herrn Jesus als Diener sind auch viele eher nebensächliche Details von Bedeutung

<b>Mk 1,13</b>	Und er war vierzig Tage in der Wüste und wurde von dem Satan versucht; und <b>er war unter den wilden Tieren</b> , und die Engel dienten ihm.
<b>Mk 1,31</b>	Und er trat hinzu und <b>richtete sie auf, indem er sie bei der Hand ergriff</b> ; und das Fieber verließ sie [sogleich], und sie diente ihnen.
<b>Mk 1,33</b>	<b>und die ganze Stadt war an der Tür versammelt.</b>
<b>Mk 1,35</b>	<b>Und frühmorgens, als es noch sehr dunkel war</b> , stand er auf und ging hinaus; und er ging hin an einen öden Ort und betete dort.
<b>Mk 2,2.3</b>	Und [sogleich] versammelten sich viele, so dass <b>selbst an der Tür kein Raum mehr war</b> ; und er redete zu ihnen das Wort. Und sie kommen zu ihm und bringen einen Gelähmten, <b>von vieren getragen</b> .
<b>Mk 3,13-15</b>	Und er steigt auf den Berg und ruft herzu, <b>welche er selbst wollte</b> . Und sie kamen zu ihm; und er bestellte zwölf, <b>damit sie bei ihm seien und damit er sie aussende zu predigen und Gewalt zu haben, die Dämonen auszutreiben</b> .
<b>Mk 4,33.34</b>	Und in vielen solchen Gleichnissen redete er zu ihnen das Wort, <b>wie sie &lt;es&gt; zu hören vermochten</b> . Ohne Gleichnis aber redete er nicht zu ihnen; <b>seinen eigenen Jüngern aber erklärte er alles besonders</b> .
<b>Mk 5,26</b>	und von vielen Ärzten vieles erlitten hatte und ihre ganze Habe verwandt und <b>keinen Nutzen davon gehabt hatte – es war vielmehr schlimmer geworden –</b> ,
<b>Mk 5,42</b>	Und sogleich stand das Mädchen auf und ging umher, denn <b>es war zwölf Jahre alt</b> . Und sie erstaunten mit großem Erstaunen.
<b>Mk 6,5</b>	Und er konnte dort kein Wunderwerk tun, <b>außer dass er einigen Schwachen die Hände auflegte und sie heilte</b> .
<b>Mk 6,31.32</b>	Und er spricht zu ihnen: <b>Kommt ihr selbst her an einen öden Ort für euch allein</b> und ruht ein wenig aus. Denn es waren viele, die kamen und gingen, und <b>sie fanden nicht einmal Zeit, um zu essen. Und sie fuhren mit dem Schiff weg an einen öden Ort für sich allein</b> ;
<b>Mk 8,3</b>	und wenn ich sie hungrig nach Hause entlasse, werden sie auf dem Weg verschmachten; und <b>einige von ihnen sind von weit her gekommen</b> .
<b>Mk 8,32</b>	Und <b>er redete das Wort mit Offenheit</b> . Und Petrus nahm ihn beiseite und fing an, ihn zu tadeln.

## 8. Der Herr Jesus als Diener von Gott kümmert sich detailliert um Besessene

<b>Mk 1,23-27</b>	Und sogleich war in ihrer Synagoge ein Mensch mit einem unreinen Geist; und er schrie auf und sprach: Was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus, Nazarener? Bist du gekommen, um uns zu verderben? Ich kenne dich, wer du bist: der Heilige Gottes. Und Jesus gebot ihm ernstlich und sprach: Verstumme und fahre von ihm aus! Und der unreine Geist zerrte ihn hin und her und rief mit lauter Stimme und fuhr von ihm aus. Und sie entsetzten sich alle, so dass sie sich untereinander befragten und sprachen: Was ist dies? Was ist dies für eine neue Lehre? Denn mit Vollmacht gebietet er sogar den unreinen Geistern, und sie gehorchen ihm.
<b>Mk 1,32-34</b>	Als es aber Abend geworden und die Sonne untergegangen war, brachten sie alle Leidenden und Besessenen zu ihm; und die ganze Stadt war an der Tür versammelt. Und er heilte viele, die an mancherlei Krankheiten litten; und er trieb viele Dämonen aus und erlaubte den Dämonen nicht zu reden, weil sie ihn kannten.
<b>Mk 1,39</b>	Und er predigte in ihren Synagogen in ganz Galiläa und trieb die Dämonen aus.
<b>Mk 3,10-12</b>	Denn er heilte viele, so dass alle, die Plagen hatten, ihn überfielen, um ihn anrühren zu können. Und

	wenn die unreinen Geister ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder und riefen und sprachen: Du bist der Sohn Gottes. Und er gebot ihnen sehr ernstlich, ihn nicht offenbar zu machen.
<b>Mk 3,14-15</b>	und er bestellte zwölf, damit sie bei ihm seien und damit er sie aussende zu predigen und Gewalt zu haben, die Dämonen auszutreiben.
<b>Mk 5,2-16</b>	Und als er aus dem Schiff gestiegen war, kam ihm sogleich aus den Gräbten ein Mensch mit einem unreinen Geist entgegen, der seine Wohnung in den Grabstätten hatte; und selbst mit Ketten konnte ihn niemand mehr binden, da er oft mit Fußfesseln und mit Ketten gebunden gewesen war und die Ketten von ihm in Stücke zerrissen und die Fußfesseln zerrieben worden waren; und niemand vermochte ihn zu bändigen. Und allezeit, Nacht und Tag, <war> er in den Grabstätten und auf den Bergen und schrie und zerschlug sich mit Steinen. Und als er Jesus von weitem sah, lief er und warf sich vor ihm nieder; und mit lauter Stimme schreiend, sagt er: Was habe ich mit dir zu schaffen, Jesus, Sohn Gottes, des Höchsten? Ich beschwöre dich bei Gott, quäle mich nicht! Denn er sagte zu ihm: Fahre aus, du unreiner Geist, aus dem Menschen. Und er fragte ihn: Was ist dein Name? Und er spricht zu ihm: Legion ist mein Name, denn wir sind viele. Und er bat ihn sehr, sie nicht aus der Gegend fortzuschicken. Es war aber dort an dem Berg eine große Schweineherde, die weidete. Und sie baten ihn und sprachen: Schicke uns in die Schweine, dass wir in sie fahren. Und er erlaubte es ihnen. Und die unreinen Geister fuhren aus und fuhren in die Schweine, und die Herde stürzte sich den Abhang hinab in den See (etwa zweitausend), und sie ertranken in dem See. Und ihre Hüter flohen und verkündeten es in der Stadt und auf dem Land; und sie kamen, um zu sehen, was geschehen war. Und sie kommen zu Jesus und sehen den Besessenen dasitzen, bekleidet und vernünftig, den, der die Legion gehabt hatte; und sie fürchteten sich. Und die es gesehen hatten, erzählten ihnen, wie dem Besessenen geschehen war, und <das> von den Schweinen.
<b>Mk 7,25-30</b>	Vielmehr hörte sogleich eine Frau von ihm, deren Töchterchen einen unreinen Geist hatte, und sie kam und fiel nieder zu seinen Füßen. Die Frau aber war eine Griechin, eine Syro-Phönizierin von Geburt; und sie bat ihn, dass er den Dämon von ihrer Tochter austreibe. ... Und er sprach zu ihr: Um dieses Wortes willen geh hin; der Dämon ist von deiner Tochter ausgefahren. Und sie ging hin in ihr Haus und fand das Kind auf dem Bett liegen und den Dämon ausgefahren.
<b>Mk 9,17-27</b>	Und einer aus der Volksmenge antwortete ihm: Lehrer, ich habe meinen Sohn zu dir gebracht, der einen stummen Geist hat; und wo immer er ihn ergreift, reißt er ihn, und er schäumt und knirscht mit den Zähnen, und er magert ab. Und ich sprach zu deinen Jüngern, dass sie ihn austreiben möchten, und sie vermochten es nicht. ... Bringt ihn zu mir! Und sie brachten ihn zu ihm. Und als der Geist ihn sah, zerrte er ihn sogleich hin und her; und er fiel auf die Erde und wälzte sich schäumend. Und er fragte seinen Vater: Wie lange Zeit ist es <schon>, dass ihm dies geschehen ist? Er aber sprach: Von Kindheit an; und oft hat er ihn sogar ins Feuer geworfen und ins Wasser, um ihn umzubringen; aber wenn du etwas kannst, <so> erbarme dich unser und hilf uns! Jesus aber sprach zu ihm: <Was> das „wenn du kannst“ <betrifft> – dem Glaubenden ist alles möglich. Und sogleich rief der Vater des Kindes und sagte: Ich glaube; hilf meinem Unglauben! Als aber Jesus sah, dass eine Volksmenge zusammenlief, gebot er dem unreinen Geist ernstlich, indem er zu ihm sprach: Du stummer und tauber Geist, ich gebiete dir: Fahre von ihm aus und fahre nicht mehr in ihn. Und schreiend und <ihn> sehr hin und her zerrend, fuhr er aus; und er wurde wie tot, so dass die meisten sagten: Er ist gestorben. Jesus aber ergriff ihn bei der Hand und richtete ihn auf; und er stand auf.
<b>Mk 16,9</b>	Als er aber früh am ersten <Tag der> Woche auferstanden war, erschien er zuerst Maria Magdalene, von der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

## 9. Gleichnisse nur in Markus

<b>Mk 4,26-29</b>	Gleichnis von der selbständig wachsenden Saat
<b>Mk 13,33-37</b>	Gleichnis von den wachsamen Knechten und Türhütern

## 10. Wunder und Heilungen nur in Markus

<b>Mk 7,31-37</b>	Heilung eines Taubstummen
<b>Mk 8,22-26</b>	Stufenweise Heilung eines Blinden

## 11. Begebenheiten nur in Markus

<b>Mk 3,21</b>	Furcht der Eltern, Jesus sei von Sinnen
<b>Mk 14,51-52</b>	Jüngling, der nackt flüchtete (möglicherweise Markus der Autor)

## 12. Sonstige Besonderheiten in Markus

	kein Geschlechtsregister
	kein Bericht über Geburt und Kindheit Jesu
	wenig Reden und Worte Jesu
	vorrangig Berichte über die Taten Jesu
	wenig Zitate aus dem AT
	kürzestes Evangelium
	Erklärung bzw. Übersetzung gebrauchter aramäischer Wörter
	Erklärung vieler jüdischer Bräuche
	Die Jünger nennen Jesus nie Herr
	Evangeliumsbericht (im Großen und Ganzen) in chronologischer Reihenfolge

Ergänzungen sind willkommen!

Halle, November 2018  
Gerd Pohl